

Rede von Herrn Botschafter Ahmet Acet bei der Veranstaltung “Engel der Kulturen”

(Essen, 20. April 2010)

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin van Dinther,
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Paß,
Sehr geehrter Herr Merten,
Werte Gäste,

ich freue mich, bei dieser Veranstaltung, die im Rahmen des Kunstprojektes “Engel der Kulturen“ stattfindet, bei Ihnen zu sein.

Den Appell dieses Kunstprojektes zu Toleranz und Dialog, das die Europäischen Kulturhauptstädte 2010 Istanbul, Essen/Ruhr und das ungarische Pécs miteinander verbindet, unterstütze ich von Herzen.

Aufgrund unserer gemeinsamen Interessen ist es erforderlich, sicherzustellen, dass unsere Völker sich gegenseitig besser kennenlernen und verstehen.

In diesem Sinn legen wir Wert auf den Ausbau unserer kulturellen Beziehungen.

Ich bin der Überzeugung, dass die Veranstaltungen im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstädte 2010 in dieser Hinsicht die Möglichkeit bieten werden, die kulturellen Beziehungen zwischen unseren Ländern noch weiter zu vertiefen.

Werte Gäste,

wie Sie alle wissen, nimmt Istanbul mit seiner geografischen Lage und seinem jahrtausendealten kulturellen Erbe eine privilegierte Stellung unter den Metropolen der Welt ein.

Seine junge und dynamische Bevölkerung erzeugt eine kreative Energie und macht somit aus Istanbul eine der dynamischsten Städte der Welt. Das kulturelle Bewusstsein Istanbuls, das sich insbesondere in den letzten 20 Jahren gebildet hat, spiegelt sich auch in seinem kulturellen Leben wider.

Istanbul, das für würdig befunden wurde, den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2010 zu tragen, eröffnet seine Möglichkeiten und seinen Geist allen Kunst- und Kulturliebhabern in Europa und der Welt. Wir hoffen, dass alle von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden.

Es ist wichtig, dass das Projekt „Engel der Kulturen“ im Rahmen der Veranstaltungen der Europäischen Kulturhauptstadt 2010 auch Istanbul erreicht, in der die drei großen Religionen seit Jahrhunderten zusammenleben.

Das friedliche Zusammenleben der drei großen Religionen in Istanbul erfüllt mich als Istanbuler und Türke mit Stolz.

Werte Gäste,

es ist wichtig, den Mangel an Dialog zwischen den verschiedenen Kulturen abzubauen.

In diesem Rahmen wurde die „Allianz der Zivilisationen“, die gemeinsam von der Türkei und Spanien als Co-Sponsoren mit dem Ziel ins Leben gerufen worden ist, zum Abbau der Polarisierung und des Mangels an Dialog zwischen den verschiedenen Kulturen und Glaubensrichtungen beizutragen, von der internationalen Gemeinschaft mit großem Interesse aufgenommen und zu einer Initiative der Vereinten Nationen erklärt.

Die Allianz setzt ihre Bemühungen zur Stärkung des gegenseitigen Respekts und Verständnisses zwischen den Kulturen fort und ist damit in diesem Bereich zu einer führenden Initiative geworden.

Die Türkei wird in ihrem historisch begründeten Verantwortungsbewusstsein ihre Beiträge zu den Bemühungen der Allianz hinsichtlich der Stärkung des gegenseitigen Respekts und Verständnisses fortsetzen.

Trotz der Massenkommunikationsmittel, der in allen Bereichen zunehmenden Beziehungen und gegenseitigen Abhängigkeit der heutigen Zeit lässt sich leider nicht sagen, dass sich die Gesellschaften von Vorurteilen gelöst haben.

In diesem Verständnis haben der türkische und der deutsche Außenminister als Vorstoß, die Völker beider Länder einander näher zu bringen, die Ernst-Reuter-Initiative ins Leben gerufen.

Die Ernst-Reuter-Initiative strebt den Aufbau eines interkulturellen Dialogs an, der dabei helfen soll, die Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen.

Die in Istanbul zu gründende Türkisch-Deutsche Universität, der gemeinsame Masterstudiengang der Middle East Technical University in Ankara und der Humboldt-Universität in Berlin sowie die in Dresden eröffnete „Türkische Cammer“ stellen wichtige Projekte im Rahmen der Ernst-Reuter-Initiative dar.

Werte Gäste,

dass Istanbul den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2010 mit dem Ruhrgebiet/Essen teilt, das bei der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands eine wichtige Rolle spielt, hat für uns eine weitere besondere Bedeutung.

Es freut mich zu sehen, dass unsere Landsleute, die seit Jahrzehnten mit hohem Arbeitseinsatz zur wirtschaftlichen Entwicklung des Ruhrgebietes beitragen, heute nun am kulturellen Leben der Gesellschaft, in die sie sich integriert haben, teilhaben.

Die Türken in Deutschland sind heute im Grunde genommen zu einem wichtigen Bestandteil dieses Landes geworden. Sie nehmen in jedem Bereich am Leben dieses Landes aktiv teil und leisten dazu wichtige Beiträge. Viele von Ihnen kennen sicherlich die zahllosen erfolgreichen türkischstämmigen Persönlichkeiten, die ich hier nicht namentlich nennen kann.

Werte Gäste,

zum Abschluss meiner Rede möchte ich meine Überzeugung zum Ausdruck bringen, dass Kunst und Kreativität dazu beitragen werden, unsere Beziehungen weiter zu vertiefen, und beglückwünsche alle Mitwirkenden des Projektes“ Engel der Kulturen“.